

Haiiro no sora

Von -Jono-

*Ich habe in letzter Zeit viel nachgedacht. Ich weiß auch immer noch nicht, ob du diesen Brief jemals lesen wirst.
Wohl eher nicht.
Aber ich halte es nicht mehr aus meine Gedanken für mich zu behalten, also schreibe ich sie wenigstens auf.*

*Egal wie schlecht es mir ging oder wie sehr ich dich verletzt habe,
ich konnte immer mit dir reden und du hast mir Dinge erzählt, die niemand außer mir weiß.
Dinge über dich, die ich niemals vergessen werde.
Vermutlich wäre ich das ein oder andere Mal durchgedreht, wenn ich dich nicht gehabt hätte.
"Ja klar, komm ruhig vorbei." War deine Antwort. Jedes Mal wenn ich dich anrief.
Du hast mich getröstet, mich in den Arm genommen, mir deine Liebe geschenkt - die ich nie erwidert habe.
Wir haben zusammen unsere Grenzen ausgetestet, probiert und versucht wie weit wir gehen können,
dabei haben wir oft nicht nachgedacht
und genau deswegen hat überhaupt alles angefangen. Vielleicht war das alles ein Fehler.
Vermutlich der größte den ich je gemacht habe.
Aber bei dir konnte ich mich fallen lassen und ich wusste, du bist da um mich aufzufangen..
Hast mir Verständnis für alles entgegen gebracht und nie etwas in Frage gestellt was ich tat.
Wahrscheinlich ist das der Grund dafür, dass ich es nicht bereue. Ich bereue was ich getan habe,
weil damit jemand verletzt wurde, der völlig unschuldig war.
Aber nicht die Tatsache an sich.
Jedes mal wenn du mich in irgendeiner Weise berührt hast,
war es als würde sich mein Verstand ausschalten, was nicht unbedingt gut war.
Trotzdem hätte ich um nichts gewollt, dass es endet. Aber letztendlich gab es keine andere Möglichkeit.
Es tut mir unendlich leid, was ich dir angetan habe. Dass ich dir sagen musste, dass ich dich nicht liebe und es nie tun würde.
Doch irgendwie musste ich das retten, was noch zu retten war... Anders ging es leider nicht.*

*Auch wenn ich bis heute nicht weiß, ob das wirklich der Wahrheit entsprach.
Darüber werde ich aber niemals reden - mit niemandem.
Nicht mal mit dir. Es würde dir nur wieder das Herz brechen. Das hast du nicht verdient.
Egal wie viele Leute sagen, du wärst ein Arschloch oder gefühlskalt. Ich weiß es besser.
Als du sagtest, du würdest von hier weggehen, brach beinahe meine Welt auseinander,
aber ich hatte es nicht anders verdient,
außerdem war es für dich das beste.
Ich bin immernoch der Meinung du solltest mich einfach vergessen, aber das ist nicht das
was ich mir wünsche.
Eigentlich wünsche ich mir, dass du mich niemals vergisst, immer an mich denkst und
nicht aufhörst mir deine Liebe zu schenken.
Wie egoistisch von mir. Das ist genau der falsche Weg, den solltest du nicht gehen. Nicht
in diesem Leben.
Ich möchte, dass du weißt, dass
- egal wie schwer die Zeit war und ganz egal welchen Schmerz es in mir weckt, an diese
Zeit zu denken -
ich werde dich nie vergessen, oder das was wir getan haben.
Vielleicht sieht man sich ja nochmal wieder... Irgendwann.*

Ich wünsche dir, dass du jemanden findest, der dich glücklich macht Yuu.

Tara.

~~~

Diesen Brief habe ich geschrieben, bevor ich im September 2007, die Band verließ.  
Es war nicht einfach, diesen Schritt zu machen, aber es ging einfach nicht mehr anders.  
Ich habe viel Mist gemacht. Viel zu viel.

Mitte 2003, habe ich mich in den wundervollsten Menschen der Welt verliebt. Tsubasa  
stieß gerade zu uns, als Bandmitglied bei Panic Channel.  
Am Anfang war alles in Ordnung, wir waren glücklich und ich wollte nichts anderes.  
Doch dann wurde ich krank, ich wollte es ihm nicht sagen. Er sollte sich keine Sorgen  
machen. Doch stattdessen machte ich meinen ersten Fehler:  
Ich lief weg. Ich trennte mich von Tsubasa und verließ die Band. Niemand hörte etwas  
von mir, eine Zeit lang nichtmal Kana.  
Und bei ihm, als mein bester Freund, hätte ich mich schon melden sollen. Aber ich tat  
es nicht.  
Eigentlich hatte ich gehofft, dass ich dann wieder gesund werde, wenn ich genug Zeit  
und Ruhe habe um mich auszukurieren.  
Stattdessen wurde es irgendwie noch schlimmer... Und ich vereinsamte langsam.  
Zum Glück lernte ich ihn , Yuu, dann kennen. Es war harmlos. Wir freundeten uns an  
und gründeten zusammen 'Betty'.  
Schon bald ging es mir ein wenig besser,  
doch dann bekamen wir einen Rhythmusgitarristen namens Toki. Es war Tsubasa.  
Der Mensch, den ich nie wiederzusehen glaubte. Er wollte wieder mit mir zusammen  
sein und einfach nochmal von vorne anfangen.

Ich konnte und wollte nicht nein sagen, weil ich ihn noch immer so sehr geliebt habe, dass ich es ohne ihn garnicht aushielt.  
Aber ich hatte Angst. Angst ihn wieder zu verletzen, außerdem wollte er Antworten auf all die Fragen, die sich ihm stellten, als ich weg war.  
Alles was ich sagte war "Es ist in Ordnung. Mir geht es gut." Das war nicht das, was er hören wollte und das wusste ich auch.  
Die Wahrheit wollte ich ihm nicht sagen. Noch nicht.  
Wozu denn auch? Es ging mir ja wieder besser, es schien auch so zu bleiben. Dennoch war es keine Entschuldigung für das was ich tat.  
Irgendwann stellte ich fest, dass meine Freundschaft zu dem Sänger von 'Betty' - was sich mittlerweile in '176BIZ' änderte - stärker wurde.  
Wir trafen uns nach den Proben oft und unternahmen irgendwas zusammen. Das wurde dann immer öfter, aber ich musste es wieder herunterschrauben, da Tsubasa nicht ganz damit einverstanden war. Ich konnte es verstehen.  
Also verbrachte ich dann mehr Zeit mit Tsubasa.  
Aber ich vermisste die Zeit, die ich mit Yu verbrachte. Bald wurde das Verlangen, mich mit ihm zu treffen so groß, dass ich einfach zu ihm fuhr.  
Es war Abends als Tsubasa schon im Bett war. Als ich dann bei Yuu war, sagte er mir, dass er mich ebenfalls unbedingt sehen wollte.  
Spontan beschlossen wir einfach, ein bisschen was trinken zu gehen, dabei vergaß ich allerdings, dass ich bedingt durch meine Krankheit Medikamente nahm und nicht so viel Alkohol vertrug. Dementsprechend war ich ziemlich schnell betrunken.  
Dass Yuu genauso so voll war wie ich, lag wohl daran, dass er mindestens das doppelte trank.  
In unserem Zustand wäre es unklug gewesen sich alleine irgendwo hinzubegeben, also fuhren wir zusammen zu ihm zurück.  
Im Endeffekt landeten wir dann im Bett. Womit wir dann bei meinem zweiten Fehler wären.  
Natürlich benutzen viele Leute es in solch einem Fall als Ausrede, dass beide betrunken waren und garnicht wirklich wussten was wir da taten.  
Das hätte ich vielleicht auch getan... Wenn es denn bei dem einen Mal geblieben wäre. Leider stellte ich fest, das ich das gerne tat und ich tat es immer wieder. Nicht in betrunkenem Zustand.  
Ich war oft bei Yuu, Tsubasa fragte mich dauernd, was ich denn bei ihm wolle.  
"Wir machen uns Gedanken über neue Songs." War meine Antwort. Obwohl ich wusste, dass er es mir nicht glaubte, nahm er es hin.  
Ich hätte ihm schlecht sagen können "Ich gehe zu Yuu, um dich zu betrügen."  
Also musste ich lügen. Mein 'Verhältnis' zu Yu zog sich ungefähr über 2-3 Wochen, bis ich es nicht mehr aushielt.  
Ich wollte Tsubasa nicht weiter verletzen. Ich beschloss es ihm zu gestehen.  
Vielleicht hatte ich gehofft, dass er sich dann von mir trennen würde und ich ihn nicht mehr verletzen konnte.  
Aber sicher bin ich mir da nicht. Es gab furchtbaren Streit, was auch sonst?  
Eigentlich weiß ich garnicht, wieso ich das getan habe. Ich war doch so glücklich mit Tsubasa.  
Jedenfalls schien er sich nicht von mir trennen zu wollen. Er war verletzt, sehr sogar, und er brauchte etwas Zeit um sich damit abzufinden.  
Wir sahen uns auch teilweise nur noch bei den Proben, redeten nicht viel miteinander.

Doch das änderte sich dann auch wieder, als er mir verziehen hatte. Ich fragte mich, wie er das konnte...

Tsubasa war eben ein wundervoller Mensch und er wollte nichts anderes als mich. Aber seit dem das passiert ist, wechselten Tsubasa und Yuu kein Wort mehr miteinander.

Was mich ziemlich störte, denn wenn sie dochmal miteinander redeten, dann meckerten sie sich immer an.

Das gefiel mir nicht, ich versuchte mit ihnen darüber zu reden, aber es brachte nichts, sie sind nunmal beide dickköpfig gewesen.

Im Endeffekt konnte ich es nicht ändern, ich musste es hinnehmen, sie hatten ja auch Grund sich nicht zu mögen.

Allerdings wusste ich nicht, wieso Yuu Tsubasa nicht mochte, es dauerte aber auch nicht lange, bis ich es erfuhr.

Yuu liebte mich. Das sagte er mir nach einiger Zeit, als ich mich mal wieder mit ihm getroffen hatte.

Er wollte mich und Tsubasa hatte das was er wollte. Darum hasste er ihn.

Jedesmal wenn ich bei ihm war, wollte er mich küssen, doch ich konnte es nicht zulassen,

auch wenn ich es auf einer Art gerne getan hätte.

Ich verstand nur nicht wieso.

Einmal habe ich es zugelassen... Das tat mir leid, gegenüber Tsubasa.

Aber mehr war da nicht.

Schließlich war wieder alles so wie vorher, ich war mit Tsubasa glücklich, Yu und ich sahen uns kaum noch privat

und wir gaben einige Konzerte, Yuu und Tsubasa hassten sich.

Eigentlich hatte sich nichts verändert, außer dass ich von Yuus Gefühlen wusste und immer daran denken musste wenn ich ihn ansah.

Irgendwann stritten sich die beiden so heftig, dass ich dazwischen gegangen bin, Tsubasa meinte ich würde auf Yuus Seite stehen, diese Diskussion artete soweit aus, dass Tsubasa sich von mir trennte.

Das war ein Schock, so schlecht ging es mir noch nie.

Ich wusste nicht mehr was ich tun sollte, oder mit wem ich reden konnte.

Mit Kana konnte ich nicht reden, weil Tsubasa das auch tat. Da kam ich mir dann irgendwie blöd vor.

Ohne Yuu hätte ich diese Zeit nicht überstanden, er sagte ich solle zu ihm kommen, wenn ich jemanden zum reden brauchte.

Also tat ich das. Er legte seine Arme um mich und tröstete mich.

Doch nach ein paar Tagen, landeten wir erneut im Bett.

Da wurde mir einiges klar. Ich hatte nicht nur Gefühle für Tsubasa. Sondern auch für Yuu.

Vielleicht war das der Grund, weshalb ich Tsubasa mit ihm betrogen hatte.

Ich weiß es nicht, ich bin mir nicht sicher, ob ich zu der Zeit auch schon so gefühlt habe.

Aber zu diesem Zeitpunkt wurde es mir klar. Das schreibe ich mir selbst aus zwei Gründen als Fehler zu:

Einmal, weil ich Gefühle für den Mann entwickelte, den mein Exfreund und gleichzeitig der wichtigste Mensch in meinem Leben, mehr als alles andere hasste.

Und zweitens, weil ich Yuu damit Hoffnungen gemacht hatte.

Denn ein paar Wochen später, kam ich wieder mit Tsubasa zusammen.  
Ich hielt es nicht aus, ich wusste nicht mehr, was ich überhaupt tat, in der Zeit merkte ich extrem wie schlimm krank ich geworden war.  
Ich kam beinahe garnicht mehr zur Toilette, wenn ich mich übergeben musste.  
Es wollte garnicht mehr besser werden, ich fand mich trotzdem übergewichtig, auch wenn jeder sagte, dass es nicht stimmte.  
Zu der Zeit wollte einfach garnichts stimmen.  
Zu allem Überfluss wollte Tsubasa, dass ich zu Yuu gehe und ihm sage, dass er nicht um mich kämpfen brauchte, da er garkeine Chance bei mir hatte.  
Das war dann der dritte Fehler, den ich machte.  
Das fiel mir auch unendlich schwer. Ich sagte das auch nur, damit die beiden keinen Grund mehr hatten, sich zu hassen.  
Yuu hätte alles getan um mit mir zusammen zu sein. Und er war mir verdammt wichtig geworden.  
Alles brach so auf mich ein, dass ich schließlich die Band verließ.  
Ich brauchte einfach nur Ruhe und ich war mir nicht sicher, wie es nun weitergehen sollte.  
Mittlerweile gibt es 176BIZ nicht mehr, Yuu ist weggezogen, deshalb habe ich kaum noch Kontakt mit ihm.  
Aber nun kann ich mich auf das konzentrieren was wichtig ist.  
Meine Liebe zu Tsubasa. Die vermutlich nie ein Ende nehmen wird.  
Dennoch wird Yuu immer einen Teil meines Herzens behalten.